

BURGBERGBLICK...

... IN RUHE ONLINE LESEN!

Sie finden die aktuelle Ausgabe des
burgbergblick als ePaper unter:
epaper.burgbergblick.de

HÖRMANN-Garagentore

Top-Qualität mit Montage von

KLAERDING Portaltechnik

Telefon 05043/91050

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
An- und Verkauf

Thomas Ertel

☎ 0172 5 13 03 44

Reifen-Profi-
Barsinghausen

IHR KFZ-MEISTERBETRIEB

Service

- Inspektion für alle Fahrzeugtypen
- Ölservice
- Hauptuntersuchung

Fahrwerk

- Stoßdämpferfest mit Ausdrück
- Achsvermessung
- Bremsendienst

Antrieb

- Prüfen und Einstellen von Otto- und Dieselmotoren
- Instandsetzen von Otto- und Dieselmotoren
- Kupplungsservice

Karosserie

- Karosseriearbeiten
- Unfallinstandsetzung
- Schadensabwicklung

Bunsenstr. 7 · 30890 Barsinghausen

Telefon 05105-662346

info@reifen-profi.net

www.reifen-profi.net

Ihr KFZ-Meister-Betrieb

Sorgen Busse für Stau im Kirchdorfer Kreisel?

Zwei neue Bushaltestellen sind fertig. Sie werden ab 14. August angefahren. Ein Haltepunkt sorgt schon jetzt für Kritik.

Barsinghausen. Der Bau der Bushaltestellen am Kirchdorfer Kreisel ist schon seit Jahren geplant. Jetzt sind die Bauarbeiten für die neuen Haltepunkte der Buslinie 560 abgeschlossen, auch die Umgehungsstraße ist wieder für den Verkehr freigegeben.

Schon vor der Inbetriebnahme der Haltestellen kommen Fragen auf: Der Haltepunkt „Kirchdorfer Rehr“ liegt mitten in der Kreiselzufahrt. Ist das nicht ein Rückstau in den Kreisel vorprogrammiert?

Der Hintergrund der Kritik wird bei einem Blick auf den Kirchdorfer Kreisel deutlich: In Richtung Egestorfer Kreisel befindet sich der Haltepunkt für die Busse unmittelbar an der Kreiselzufahrt, ohne abgetrennte Bucht neben der Straße, direkt auf der einzigen Fahrspur. Die Befürchtung: Haltende Busse werden den fließenden Verkehr stoppen – und bei einem höheren Verkehrsaufkommen automatisch für Stau im gesamten Kreisel sorgen.

Die Bedenken hat der CDU-Ratsherr Karl-Heinz Neddermeier in der jüngsten Sitzung des Bauausschusses per Anfrage zu Protokoll gegeben und die Stadtverwaltung um Auskunft gebeten, ob die Bauausführung so



Unmittelbar an der Aus- und Einfahrt des Kirchdorfer Kreisels: Die neuen Bushaltestellen stehen wegen ihrer ungünstigen Lage schon vor ihrer Inbetriebnahme in der Kritik.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

gewollt und wer für die Planung verantwortlich ist.

Die Linie 560 wird vom Unternehmen Regiobus betrieben. Hat es auch die Haltestellen geplant? „Der Bau der neuen Haltestelle am nordöstlichen Ortsrand von Kirchdorf war ein von der Stadt Barsinghausen initiiertes Projekt“, sagt Regiobus-Sprecher Tolga Otkun. Das Projekt sei schon länger geplant gewesen, um das Kirchdorfer Altdorf direkt mit Egestorf und den dort ansässigen Verbrauchermärkten an der Haltestelle Egestorfer Warte zu verknüpfen. Bauherrin und Planerin sei die Stadt Barsinghausen, die auch den Standort festgelegt habe, sagt Otkun.

Die Region Hannover sowie Regiobus haben den Plänen laut Otkun allerdings in dieser Form auch zugestimmt. Die neue beidseitige Haltestelle „Kirchdorfer Rehr“ wird demnach ab dem Schuljahresbeginn am 14. August von der Linie 560 regelmäßig angefahren. Die Staugefahr schätzt Otkun als gering ein: Der Bus fahre im Ein-Stunden-Takt und halte nur, wenn jemand ein- oder aussteigen will.

Die Stadtverwaltung Barsinghausen verweist auf einen entsprechenden Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt aus dem Jahr 2019. Die Standortwahl für die neuen Bushaltestellen verteidigt sie und weist die Bedenken zur Verkehrssicherheit ausdrücklich zurück. Stadtpressesprecherin Lea Drewnitzky begründet dies mit „der geltenden Verkehrsregel“: Demnach müssen Fahrzeuge hinter einem Bus an der Haltestelle warten. „Das gilt auch an jeder anderen Bushaltestelle, wenn die Vorbeifahrt nicht möglich ist.“ Die Stadtsprecherin beschreibt ganz genau das geplante Halteverfahren: „Wenn ein Bus in Fahrtrichtung Egestorfer Kreisel die Haltestelle Kirchdorfer Kreisel anfährt, wird der Blinker oder sogar der Warmlinker gesetzt – wie an anderen Haltestellen auch.“ Dies solle gewährleisten, dass kein Fahrzeug auf den haltenden Bus auffahre. Am haltenden Bus vorbeizufahren, sei aufgrund des Fahrbahnteilers und der durchgezogenen Linie am Kreisel nicht möglich. „Also müssen alle Fahrzeuge hinter dem haltenden Bus warten.“ Zu den erwarteten

Staus sagt die Stadtsprecherin: „Wenn der Bus dann wieder losfährt, löst sich ein eventueller kleiner Stau im Kreisel sehr schnell auf, weil die Fahrzeuge im Kreisel Vorfahrt haben.“

Drewnitzky begründet außerdem die Standortwahl: „Durch die Anordnung der Haltestelle unmittelbar hinter der Kreiselzufahrt ergeben sich vor allem für die Fahrgäste erhebliche Sicherheitsvorteile.“ So sei es gewährleistet, dass Passanten die östliche Haltestelle über den Fahrbahnteiler am Kreisel erreichen, die Bordsteine seien abgesenkt.

„Die Überquerung der Fahrbahn kann also sicher in zwei Zügen erfolgen. Bei einer Anordnung der Haltestelle weiter weg vom Kreisel müsste die Fahrbahn in einem Zug überquert werden“, sagt Drewnitzky. In diesem Fall entstünde eine zusätzliche Gefahr für Autofahrer und Buspassagiere, weil Fahrzeuge den haltenden Bus überholen.

Kurze Wartezeiten sind vertretbar

„Die Stadt kann die Kritik an der Wahl der Haltestelle nicht nachvollziehen“, fasst die Stadtsprecherin zusammen. Die Lage der Haltestelle gewährleiste den notwendigen Schutz von Fahrgästen sowie Fußgängerinnen und Fußgängern, teilt Drewnitzky mit. „Die Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer soll hier, wie auch an anderer Stelle, ganz oben stehen.“

Dass dies gegebenenfalls mit kurzen Wartezeiten für den fließenden Verkehr verbunden sein könnte, sei aus Sicht der Verwaltung vertretbar. Ob die Befürchtungen berechtigt sind, wird sich in der Praxis erst ab 14. August zeigen.

bbb Tier der Woche

Gaia und Jackson brauchen Zuwendung

Das Kaninchenpaar wurde beim Team des Tierschutzvereins Barsinghausen und Umgebung abgegeben. „Sehr schweren Herzens“, wie die Mitarbeitenden berichten. Gaia hatte sich bereits nach wenigen Tagen gut eingelebt. Die Zwergkaninchendame ist sehr neugierig, hoppelt gern herum und sucht die Aufmerksamkeit. Ihr Partner Jackson ist ganz anders. Er ist sehr zurückhaltend und scheu. Da er ein Angoramix-Kaninchen ist, muss er

gebürstet und jetzt im Sommer auch geschoren werden. Das lässt er über sich ergehen. Er orientiert sich sehr an Gaia. Deshalb werden die beiden Tiere auch nur gemeinsam vermittelt.

Beide sind 5 Jahre alt, geimpft und kastriert. Sie haben bisher in freier Wohnungshaltung gelebt und kennen keine Kinder. Wer Gaia und Jackson einmal kennenlernen möchte, wendet sich an den Tierschutzverein unter der Hotline (05105) 7736777.



Suchen ein neues Zuhause: Die Kaninchen Gaia und Jackson benötigen Zuwendung.

FOTO: PRIVAT

Ausreichend Helfende: Der Flohmarkt findet statt

Egestorf. Gute Nachricht aus dem Barsinghäuser Ortsteil: Der für Sonnabend, 6. September, geplante Flohmarkt in der Fritz-Ahrberg-Halle, Nienstedter Straße 15, stattfinden kann. Der Termin war fraglich, weil sich zunächst nicht ausreichend Unterstützende fanden. „Vielen Dank an die Helferinnen und Helfer, die sich gemeldet haben, um den Basar doch noch stattfinden lassen zu können“, sagt Marvin Jordan von der Ortsfeuerwehr

Egestorf. Diese veranstaltet den Flohmarkt zusammen mit dem Basar-Team.

In der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr können Besuchende Kinderkleidung für Herbst und Winter sowie Teenie-Mode und Spielzeug, Bücher, Spiele, Fahrräder, Kindersitze und vieles mehr entdecken. Es wird vor Ort ein Kuchenbuffet angeboten. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.basar-in-egestorf.de.

TÄGLICH HU UND AU!

Bitte vereinbaren Sie einen Termin.



Röntgenstraße 3 a
Barsinghausen
05105 3777

Meisterwerkstatt · Autoteile und Zubehör

Glückauf- APOTHEKE

Katarina Schmitt e.K.

Marktstraße 25 | 30890 Barsinghausen

Tel.: 05105-1409 | Fax: 05105-1200

www.glueckaufapotheke.de

PREIS-HAMMER!



Chlorhexamed®
FORTE
alkoholfrei
0,2 %
300 ml

37%
gespart

nur 10,99 €
1 l = 36,63 €
statt 17,56 €*

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung. Keine Doppelabfertigung. Alle Preise sind inkl. MwSt. Alle Rechte vorbehalten. Aktionszeitraum: 01.09.2025 bis 31.10.2025. Dies ist eine Werbeformatierung Ihrer Apotheke. * Eigener, ehemaliger Verkaufspreis; zugleich niedrigster Verkaufspreis der letzten 30 Tage.

10 % Rabatt*

AUF EINEN ARTIKEL IHRER WAHL

Gültig bis 30.09.2025

* Gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen, Sonderangebote, andere Rabatt- und Bonusaktionen sowie FormMed-Produkte.

Wie eine große Familie:

Spaß und Geselligkeit beim Sommerfest

Da steckt Musik drin – und viel Spaß an der gemeinsamen Freude: Beim Sommerfest der ASB-Tagespflege in Egestorf haben jetzt mehr als 60 Besucherinnen und Besucher einen unterhaltsamen Nachmittag genossen. Leiterin Laura Morosan und ihr Team hatten ein buntes Programm für die Tagespflege-Gäste sowie deren Familienangehörige und Freunde vorbereitet. Das Fest stand unter dem Motto „Zitrone“ – mit kalten Zitronengetränken und -eis, mit Zitronendeko auf den Tischen sowie mit einem kleinen Steckbrief rund um die gelbe Frucht: Die passende Erfrischung zum hochsommerlichen Wetter mit Temperaturen um die 30 Grad Celsius.

Im Schatten der ASB-Zelte brachte Musiktherapeutin Idin mit ihren Instrumenten aus Indonesien die Festgesellschaft schnell in Stimmung. Gemeinsam sangen sie bekannte Melodien wie etwa „Alle Vögel sind schon da“, „Kein schöner Land in dieser Zeit“ sowie „Que sera, sera“. Da war Konzentration gefragt, um den richtigen Einsatz nicht zu verpassen.

„Musik spielt bei uns in der Tagespflege eine große Rolle. Denn Musik verbindet die Menschen miteinander. Und die Klänge bekannter Lieder wecken schöne Erinnerungen an frühere Zeiten“, erläutert Tagespflege-Leiterin Laura Morosan. Gerade bei Menschen mit Demenz übe die Musik immer wieder einen positiven Effekt aus. Darum gehöre ein

Musikangebot einmal im Monat zum festen Programm der Egestorfer ASB-Tagespflege.

Zur Unterhaltung beim Sommerfest trugen unter anderem auch eine Spaß-Tombola, eine Bewegungsgeschichte mit Tüchern sowie zum Abschluss nach rund zwei Stunden der gemeinsame Gesang zweier Lieder bei. „Solche Feste stärken die Gemeinschaft ganz ungemein, denn unsere regelmäßigen Gäste kommen mit ihren Angehörigen in einer gelosten Atmosphäre zusammen und feiern“, sagt die Leiterin.



Außer dem Sommerfest richtet die Tagespflege daher noch weitere Feste regelmäßig aus, zum Beispiel die Oktoberfeste oder die Feiern im Advent. „Da freuen sich unsere Gäste immer schon viele Tage vorher drauf“, betont Laura Morosan. Die 2010 eröffnete ASB-Tagespflege an der Runden Straße in Egestorf bietet 23 Pflegeplätze. Derzeit kümmern sich rund 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inklusive Fahrer um die Betreuung und Pflege der Gäste. „Unsere Angebote dienen dazu, die Ressourcen und Fähigkeiten unserer Gäste zu fördern und zu erhalten. Dabei sollen sie sich bei uns wie zuhause fühlen“, macht Morosan deutlich.

Einen Schwerpunkt ihrer Arbeit richtet die Egestorfer ASB-Tagespflege auf die speziellen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz. Jeder an Demenz erkrankte Gast werde ganz individuell von besonders geschulten Fachkräften betreut. Zum Angebot gehöre unter anderem die sogenannte Moks-Therapie – eine nicht-medikamentöse Therapie bei Demenz.

Stolz ist das Tagespflege-Team zudem auf die eigene Küche: Alle Mahlzeiten werden dort frisch gekocht, gern auch unter Beteiligung der Gäste. Es gibt besondere Themen- und Wunschwochen für den Speisezettel. „Wir sind hier eine große Familie. Geselligkeit wird bei uns stets großgeschrieben“, erklärt Leiterin Laura Morosan.

www.asb-leine-weser.de

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

-ANZEIGE-